

13. NOVEMBER 2017
BEGINN: 18:00 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1020 WIEN
SEMINARRAUM 1. OG



Kirche im Bischofspalast (© Grabung Side)

EINLADUNG ZUM VORTRAG

NEUE FORSCHUNGEN ZUM FRÜHCHRISTLICHEN SIDE

ANDREAS PÜLZ

Institut für Kulturgeschichte der Antike, Wien

Im Zuge der archäologischen Forschungen der letzten siebzig Jahre wurde eine Vielzahl von Funden und Befunden freigelegt. Zu diesen gehören private und öffentliche sowie sakrale und profane Monumente wie etwa Wehrmauern, Säulenstraßen und Platzanlagen, Residenzen, Wohnhäuser und zahlreiche Kultbauten. Die genannten Denkmäler belegen in eindrucksvoller Weise den Wohlstand, aber auch den christlichen Glauben der Einwohner Sides in der Spätantike. Im Rahmen des Vortrags thematisiert werden vor allem die in den letzten beiden Jahren gewonnenen neuen Ergebnisse zum frühbyzantinischen Bischofsviertel. In diesem finden sich nach heutigem Kenntnisstand mehrere Basiliken, ein Taufhaus, mehrere Gedächtnisbauten (Martyria), Repräsentations- und Wohnräume, Peristylhöfe, eine Badeanlage, eine große Zisterne sowie ein eingefriedeter Garten.

Im Anschluss bitten wir zu einem Glas Wein.